

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

337 (6.12.1898) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 337. Fünftes Blatt.

Dienstag den 6. Dezember

1898.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.1. Durlacher Allee 21 ist im 4. Stock wegen Verletzung eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

* 10.1. Durlacher Allee 10 ist in schöner Lage, Vis-à-vis der Dampfbanhaltestelle, eine Wohnung mit großem Balkon, 5 Zimmern, Küche, zwei Kellern u. b. 2 Mansarden auf 1. April 1899 zu vermieten. Näheres parterre.

* 2.1. Hirschstraße 79 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine von 3 Zimmern, jede mit Badekabinen, Mansarde etc. per 1. April billig zu vermieten. Näheres parterre von 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

* Kaiser-Allee 29 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Gas und Wasser, der 5. Stock von 2 Zimmern (Glasdachstuhl); im Hinterhause der 2. Stock von 4-5 Zimmern, alles mit reichlichem Zugehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 6 im 4. Stock.

* Waldstraße 91 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sammt allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Kontor (Hof).

Amalienstraße 40

ist der modern hergerichtete 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer, Schrankzimmer und reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11-1 und 3 1/2-5 Uhr.

Herrschafthwohnungen zu vermieten.

2.1. Amalienstraße 28 (Neubau) sind 8 Herrschafthwohnungen von je 7 Zimmern nebst reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 1. April l. Js. wird eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 8449 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Auf 1. April 1899 wird im Centrum der Stadt eine Wohnung von 5-7 Zimmern zu mieten gesucht; dieselbe kann auch in zwei Wohnungen geteilt sein und sich zu einer Kostgeberei eignen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8464 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Marienstraße 84 ist im 4. Stock links ein möbliertes, heizbares Zimmer sofort zu vermieten.

* Marienstraße 46, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist an ein oder zwei solide Leute zu vermieten: Rudolfsstraße 16 im 4. Stock links.

* Douglasstraße 22 ist im 4. Stock des Hinterhauses rechts ein einfaches, möbliertes Zimmer an einen oder zwei Arbeiter sofort zu vermieten.

* 2.1. Ein möbliertes Zimmer ist sofort oder später an ein ordentliches Fräulein zu vermieten. Näheres Hirschstraße 69 im 1. Stock.

* 3.1. Bahnhofstraße 48, 3. Stock, sind zwei gut möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, mit oder ohne Pension, sogleich oder später zu vermieten.

2 Zimmer,

Wohn- und Schlafzimmer, auch für 2 Herren geeignet, sind per 15. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 51 im Laden.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Kapellenstraße 70, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. Nähe des Bahnhofs.

Mansarde

mit Bett ist an eine reinliche Person zu vermieten. Näheres Schützenstraße 11 im 2. Stock.

Gut möbliert. Zimmer

zu vermieten; Bähringerstraße 60 b, 2. Stock. * 2.1.

Kost und Wohnung.

* Zwei anständige Arbeiter können billig Kost und Wohnung erhalten: Werderplatz 85, parterre.

Eine Schlafstelle

ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Kronenstraße 52.

Gesucht

für eine Dame in gutem Hause auf 1. April 2 unmoblierte Zimmer mit Pension. Offerten mit Namen bittet man Stefaniensstraße 76, parterre, abzugeben.

Pension-Gesuch.

3.1. Für ein junges Mädchen, das hier die Frauenarbeitschule besuchen will, wird in einer guten Familie Kost und Wohnung gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 8458 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tanzsaal

gesucht für 30-40 Personen auf 5. Januar 1899. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8454 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf 1. Januar als Zimmermädchen gesucht: Westendstr. 60, 1 Treppe hoch.

* Ein williges, reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, kann sogleich eintreten. Näheres Hirschstraße 7, parterre.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: Kronenstraße 34 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, findet sogleich gute Stelle bei hohem Lohn: Gerwigstraße 6, parterre.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, wird sofort gesucht. Näheres im Friseurladen Kriegstraße 3 a.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu kleiner Familie sofort gesucht: Waldstr. 17, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die übrige Hausarbeit versteht, wird auf 1. Januar gesucht: Eöllingerstraße 9.

* Ein jüngeres, evangelisches Mädchen vom Lande findet auf 1. Januar l. J. Stelle bei einer kleinen Beamtenfamilie. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Einfaches jüngeres Mädchen für Hausarbeit wird per sofort oder später gesucht. Zu erfragen Gartenstraße 37 im 2. Stock.

8000 Mark

sind sogleich oder später auf II. Hypothek auszuliehen; auch wird eine Cassin übernommen. Adressen unter Nr. 8444 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bis Mk. 22000

auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuliehen. Vermittlung wird nicht angenommen. Angebote unter Nr. 8457 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

45000 Mark

zu 4% auf I. Hypothek zum 1. Januar,

25000 Mark

auf II. Hypothek auszuliehen. Näheres durch R. Weinspach, Hirschstraße 96 im 3. Stock.

23000 Mark.

60% der gerichtlichen Schätzung, werden von einem pünktlichen Binszahler auf ein gut rentierendes, in bester Lage der Südstadt gelegenes Haus mit Laden zu 4% auf I. Hypothek per 1. Januar 1899, event. auch früher, aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten sind unter Nr. 8461 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Antrag.

* Ein Straßenmeister-Gambibat oder Techniker, welcher nivellieren und Querprofile zeichnen kann, wird auf einige Tage zur Aushilfe gesucht. Instrumente und Meßgeräte sind nicht erforderlich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Tüchtiger Buchbinder,

selbständiger Arbeiter, für ein größeres Fabriketablisement gesucht. Offerten unter W. 372 an Herren G. L. Daube & Co. in Karlsruhe i. B., Herrenstraße 33, 3. Stock, erbeten.

Heberall

gesucht tüchtige Agenten z. Verkauf von Cigarren an Händler, Wirthe, Private von 1^o Hamburger Hause. Vergütung Mk. 120.— pr. Monat, außerdem hohe Prov. Offerten unter S. 2176 an G. L. Daube & Co., Hamburg.

Haushälterin

im Alter von 30-40 Jahren gesucht, welche gut kochen kann, fleißig und ordnungsliebend ist. Dieselbe muß kleineren Haushalt selbstständig führen. Nur mit guten Zeugnissen versehene Bewerberinnen wollen sich mit Befügung derselben unter Nr. 8456 im Kontor des Tagblattes melden.

Schlantes, weibliches Modell

gesucht: Bismarckstraße 67, Atelier Nr. 1.

Ein schulpflichtiger Junge

als Ausläufer gesucht: Kaiserstraße 179 a im Uhrenladen.

Bursche-Gesuch.

* Ein ordentlicher, stadtkundiger Bursche wird sogleich gesucht: Kronenstraße 34 im Laden.

Hausbursche-Gesuch.

Einen jüngeren Hausburschen sucht per sofort

C. Cohen,

Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Ein fleißiger Hausbursche

gesucht zum sofortigen Eintritt.

Photograph R. Mayer,

2.1. Karl-Friedrichstraße 32.

Beschäftigungs-Antrag.

* Wer im Stenographieren und Maschinenschreiben geübt ist (Dame oder Herr) kann während einigen Stunden des Tages lohnende Beschäftigung finden. Adressen unter Nr. 8450 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junge Köche,

die selbstständig arbeiten können, suchen Stellen. Lohnanspruch 50-70 Mk. Näheres durch R. Tröster, Kreuzstraße 17.

Stellen suchen:

eine tüchtige Restaurationsköchin, eine bessere Kellnerin und mehrere Putzfrauen, welche kochen können, bei Fr. Hais, Schwandenstraße 34.

Drei Hausburschen,

im Alter von 19 Jahren, suchen Stellen durch R. Tröster, Kreuzstraße 17.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine fleißige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Zu erfragen Morgenstraße 22 i. 4. Stock.

* Witwe mit guter Handschrift wünscht Abschreibungen als Nebenverdienst zu übernehmen. Gest. Offerten beliebe man unter Nr. 8463 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Eine tüchtige Weißnäherin und Färdlerin, welche auch Kinderkleidchen macht, sucht noch Kundenhäuser für 2 bis 3 Tage in der Woche. Näheres Kaiser-Allee 43, 4 Treppen hoch.

Empfehlung.

* Empfehle mich im Weiß- und Buntstickten, sowie im Nähen in und außer dem Hause. Näheres Waldstraße 3 im Hinterhaus, 3. Stock.

Hund verlaufen.

*2.1. Mein rothhaariger Schnauzer (Mattenfänger) hat sich am 2. Dezember verlaufen, derselbe hat weiße Füße und ist coupirt. Gegen Belohnung abzugeben bei Bekert zum Amboß. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen.

* Ein großer, schwarzer Hund mit braunen Füßen ist zugelaufen. Derselbe kann Rüppurrerstraße 156 abgeholt werden.

Haus-Verkauf.

* Ein schönes Haus mit Laden in der neuen Waldstraße ist wegen Aufgabe des Geschäfts alsbald billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8462 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

sind verschiedene Jahrgänge Gartenlaube. Das Nähere Waldhornstraße 12 im 2. Stock.

* Eine braune Jacke, fast neu, ist billig zu verkaufen: Karl-Wilhelmstraße 26 im 4. Stock.

* Ein noch gut erhaltenes, größeres Schankelpferd (Fellbezug) mit Sattel, Steigbügeln u. ist billig zu verkaufen: Grenzstraße 13, Vorderhaus, 3. Stock.

* Ein hochmodernes Winterkleid, für mittlere Figur, sowie ein Frackanzug, beide ganz neu, sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 54 im 4. Stock.

* Ein eleganter Puppenwagen, noch ganz neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Werberplatz 50 im zweiten Stock rechts.

* Kaiserstraße 89 ist im 3. Stock ein noch wenig getragener Frackanzug für mittlere Größe billig zu verkaufen.

Neue Polstermöbel

billig zu verkaufen: 3 Kameeltaschendivans, Divans in Fantastestoff, Ottomane und sonstige Polstermöbel, solid gearbeitet, bei W. Rirschenlohr, Tapezier, Bürgerstraße 8, parterre. *6.1.

Möbelverkauf.

Eine Garnitur (1 Sopha, 6 Fauteuils), 1 Chaiselongue, 1 Fauteuil (verstellbar), 1 Dienstoffbett: D. W. Winderker, Möbeltransport, Stefanenstraße 47.

Zu verkaufen:

ein guter, modischer Regenmantel mit Cape 12 Mk., ein beinahe neues Ballkleid, hellgrüne Bengalineside, 16 Mk., 2 schwere russischgrüne Cheviotkleider, elegant gemacht à 8 Mk., 1 beinahe neuer Frack mit Seidenfutter 12 Mk. Alle Kleider sind groß. Händler verboten. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Zu verkaufen.

Ein parfümirter Fenstertritt, sehr schön, 20 Mk. (Ankauf 40 Mk.), 1 starker Bücherschrank (115 cm lang) 3 Mk., 1 neuer Stuhlschlitten 8 Mk., 1 Puppenwagen mit Matratze und Plüschbede 5 Mk., 1 kleine Puppenküche mit Herd u. Händler verboten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein hübscher Glasschrank (Ausstellungsschrank), für einen Laden geeignet, wird billig abgegeben: Herrenstraße 2 im Laden.

Ein verstellbarer Kinderstuhl, wenig gebraucht, ist zu verkaufen: Amalienstraße 12, parterre.

Für Weihnachten.

*2.1. Puppenwiege, Puppenschaukel, Stühlchen mit Tischchen, Kleiderschränken sind zu verkaufen: Kaiser-Allee 17.

* Als Weihnachtsgeschenk passend ist ein imit. Gobelin mit geschmücktem Rahmen, 125 cm X 165 cm, wegen Platzmangel zu verkaufen: Waldstraße 17, 3. Stock.

Kauf-Gesuch.

Ein gespieltes, aber gutes Cello ohne Bogen, aber mit Kasten, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 8445 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Altdeutscher Schrank.

*3.1. Ein nur echter, geschmückter Renaissance- oder gotischer Schrank, in jeder Größe, von einem Künstler zu kaufen gesucht. Auch könnten werthvolle Gemälde eventl. in Tausch gegeben werden. Gest. Offerten unter Nr. 8459 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine spanische Wand

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8460 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Eiserne Säulen od. Ständer,

2 Stück circa 3,40 cm hoch) hohl od. voll,
2 " " 3,84 cm ") rund od. edlg.,
zu kaufen gesucht. Offerten mit Maßangabe und Preis Waldstraße 33, 1. Stock, abzugeben.

Unterrichts-Anerbieten.

Eine junge Dame ertheilt Unterricht im Holzbrand. Dieselbe nimmt auch Aufträge für Weibnachtsarbeiten an sowie das Aufzeichnen und Fertigmachen angefangener Gegenstände. Näheres Hirschstraße 30 im 1. Stock. *

Unterricht

an Damen und Herren in der französischen und englischen Handelscorrespondenz und Conversation ertheilt schnell und gründlich

Fcois Rademaker,

Waldstraße 60, 3. Stock.
Durch eine 15-jährige Praxis im Auslande, garantiere ich für eine correcte Aussprache und Styl. Zwei Stunden per Woche 10 Mk. pro Monat. Sprechstunden zwischen 12 und 2 Uhr.

Nachhilfs-Unterricht

in Latein, Französisch, Englisch, Rechnen, deutscher Sprachlehre u. s. w., besorgt für jüngere, geistig etwas zurückgebliebene, schwach beanlagte Schüler, bei denen es oft auch am guten Willen fehlt, wird von einem jungen, energischen Mann erteilt. Gute Zeugnisse über erzielte Erfolge stehen zu Diensten. Näheres Ritterstrasse 32 im 3. Stock. *

Niederlage

aller Rhein- und Moselweine von Joh. Sapt-Sturm in Rudesheim a. Rhein bei

A. Baumann Nachf.,
Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Jamaika-Rum,

Malaga, ächten alten,

empfehl billigt

L. Schwarz,

6 Waldstraße 6.

Hente Nikolaustag!

Mürbe Nikolause in reichster Auswahl und verschiedenen Größen.

W. Schmidt, Hof-Bäckerei,
Birkel 29.

Nikolaustag!!

Feinste mürbe

Nikolause in allen Größen,

Hübelbrod,

Lebkuchen,

Weihnachtsgebäck

in großer Auswahl

empfehl

W. Wilser, Hofbäcker,

Amalienstraße 3.

Rechte

Nachener Printen,

Marke Lamberts,

empfehl

Gerhard Laspe,

Telephon 454.

Kaiserstraße 56.

Reinen

Blüthenhonig

empfehl

A. Heiser,

Milchniederlage Waghäusel,

Ablerstraße 22.

Backartikel

in seiner frischer Waare:

Gemahlener Zucker . . .	per Pfd.	28	ℳ
Geriebener Zucker . . .	"	27	ℳ
Streu-Zucker II . . .	"	26	ℳ
Rohzucker, dunkel . . .	"	28	ℳ
Rohzucker, mittel . . .	"	27	ℳ
Rohzucker, hell . . .	"	26	ℳ
Citronat . . .	"	68	ℳ
Orangeat . . .	"	65	ℳ
Mandeln, erlesen . . .	"	95	ℳ
Mandeln II . . .	"	90	ℳ
Haselnüsse . . .	"	68	ℳ
Haselnüsse mit Schalen . . .	"	25	ℳ
Bäckrosinen . . .	"	40	ℳ
Sultaninen . . .	"	48	ℳ
Corinth . . .	"	25	ℳ
Feigen . . .	"	30	ℳ
Birnenstücke . . .	"	20	ℳ
Apfelschnitz . . .	"	80	ℳ
Dampfpfäfel . . .	"	50	ℳ
Böhräpfel . . .	"	60	ℳ
Zweitschen in 3 Sorten . . .	"	16	ℳ
Kirschen . . .	"	40	ℳ
Mirabellen . . .	"	42	ℳ
Aprikosen . . .	"	60	ℳ
Sämmtliche Gewürze, Hirschhornsalz, Pottasche, Backpulver, Oblaten u. s. w. u. s. w.			

zu sehr billigen Bret-en.

N. J. Homburger,

Kronenstraße 50.

Wallnüsse,

gesunde, große Frucht empfiehlt
das Pfund à 35 Pfg.

F. X. Rathgeb,

vorm. Friedr. Waisch Hofl.,
Ludwigsplatz 57.

3.1.

Französische

Wallnüsse

per 1 Pfund 40 Pfg.

empfehl

Gerhard Laspe,

Telephon 454.

Kaiserstraße 56

Specialität
**1^a Braunschweiger Mett-
 und Leberwürste,**

sowie
große Auswahl
 in norddeutschen Wurstwaren
 per Pfd. von 80 Pf. an
 7.1. empfiehlt

Filiale der
Braunschweiger Wurstfabrik,
 Karlsruhe,
 Ecke Hirsch- und Amalienstraße.



Empfehle von frischer Sendung:
**Angelschellfische, Cabeljan,
 Schollen, Zander, Hechte**
 billigt.

J. Klasterer,
 Kaiserstraße 100.

6.1. **Hülsenfrüchte.**

Linsen, Thüringer, extra große,
Linsen, " große,
Linsen, " kleine,
Erbsen, gelbe, ganze,
Erbsen, gelbe, gespaltene,
Erbsen, grüne, gespaltene,
Bohnen, kleine, weiße, Perl,
Bohnen, große, weiße, Soissons,
Bohnen, grüne, Flageolet,
 empfiehlt in bestkochenender neuer Waare
 billigt

C. Frohmüller, Hoflieferant,
 Erbringenstraße 32, Telephon 545.

3.1. **Platin-
 Räucher-Lampen**



empfehle in allen Preislagen

E. Dahlemann,
 Ecke der Kaiser- u. Herrenstraße 19.
 Telephon Nr. 150.

Vogelfutter.

**Safransamen, Kanariensamen,
 1a süßen Sommerrübsamen, ge-
 schälten Safer, weiße, rote und
 gelbe Hirse, Hirsekolben, Sonnen-
 blumenkerne, Zirkelkieferrüsse,
 amerik. Mais, Welschkorn, ge-
 trocknete Ameisencier, Vogel-
 biscuit zc. empfiehlt billigt die Samen-
 handlung von**

Carl Weiss,
 96 Bähringerstraße 96.



Herrenhemden,

Kragen, 4.1.
 Manschetten,
 Vorhemden,
 Cravatten,
 Kragenschoner,
 Cachenez,
 seid. Foulards,
 Pochettes,

die letzten Neuheiten
 in grösserer Aus-
 wahl, empfehlen

Himmelheber & Vier,
 Wäschefabrik,
 Herren-Wäsche-
 Specialität.

Japan-Waaren,

als: **Thee-Bretter u. -Kasten,**
Brod-Körbe, Schmuck-Kasten,
Handschuh-Kasten u. s. w.

empfehle grosse Auswahl
 und in allen Preislagen:

Friedrich Blos,

Grossherzoglicher Hoflieferant,
 F. Wolff & Sohn's Détail,
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Zu passenden 8.3.

Weihnachts-Geschenken

vorzüglich geeignet
 empfehle ich eine große Auswahl

Lederwaaren

aller Art,

**Cigarren-Etuis, Portemonnaies,
 Brieftaschen, Schreibmappen,
 Damentaschen**

zu bekannt billigsten Preisen.

C. Garbrecht (Inh. Carl Vohl),
 Kaiserstraße 187,
 zwischen Herren- und Waldstraße.



Neuheiten

5.1. in
**Briefpapieren,
 Briefkarten**

in allen Farben und Formaten.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Herm. Schmidt Nachf.

L. Wohlschlegel,

Kaiserstrasse, Ecke Ritterstrasse.

**Puppen,
 Bilderbücher, 5.1.
 Märchenbücher,
 Spielwaaren,
 Christbaumschmuck,
 Christbaumkerzen**

in hervorragender Auswahl.

**Kaufhaus
 Hamburger Engros-Lager
 Max Michelsohn.**

Puppen-Perrücken

werden schön und billig angefertigt.

R. Gartner,
 Friseur und Perrückenmacher,
 Durlacherstraße 87.

10000 MARK IN BAAR

zahlen wir anstandslos Jedem, der uns nachweist,
 daß „**Flammers Ideal-Seife**“, erhältlich
 in allen besseren Geschäften, irgend welche, der
 Wäsche oder der Haut schädlichen Bestandteile ent-
 hält. **Kraemer & Flammer**, alleinige Fabrikanten
 von **Flammer's Ideal-Seife**, Heilbronn a. N. 4.1.

Für Gesellschaftsabende!

* Tische, Stühle, Garderobeständer werden in
 jeder beliebigen Anzahl bei schnellster Bedienung
 und billigsten Preisen vermietet.

Ferdinand Holz Bwe.,
 Möbelmagazin und Vermietgeschäft,
 Waldbornstraße 19.

Geschäfts-Verkauf.

21. In Folge Ablebens meines Mannes sel. verkaufe ich die von demselben seit 10 Jahren mit gutem Erfolg am hiesigen Platz betriebene

Weinhandlung,

bestehend in diversen größeren Quantitäten Wein, großen Lagerfässern mit Fasslagern, sowie einer Anzahl Versandt- und Transportfässer und guter Stadt- und Landkundschaft.

Einem branchekundigen Manne wäre hiermit Gelegenheit zu sicherer Existenz geboten. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gerne bereit.

**G. Nottermann Wittwe, Karlsruhe i. B.,
Sirschstraße 10.**

Auswärtigen Anfragen ist eine Retourmarke beizulegen.



Hasen 560 Hasen

von den Freiherrn v. Mensingen'schen Jagden
(große Hasen) empfiehlt per Stück M. 3.40,
Ziemer M. 1.50, Schlegel M. 1.30,
Ragout 80 Pf.

R. Haas jun.,

Sirschstraße 31,

und auf dem Markte.

Photographie- Rahmen

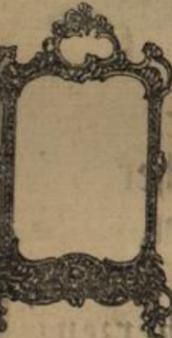
für 1, 2, 3 u. mehr Bilder,

**Neuheiten
jeder Art,**

Mignon-, Visit-, Cabinet-,
Promenade-, Boudoir-eto.
Format,

in ganz Glas mit Goldrand,
Zinkguss, Nickel, Holz,
Leder, auch bemalt,
Phantasie etc.

in allen Preislagen
empfiehlt grosse Auswahl



Friedrich Bloss,

Grossherzogl. Hoflieferant,

F. Wolff & Sohn's Détail,

Kaiserstr. 104, Ecke der Herrenstrasse.

Grosse Auswahl von Photographie-,
Albums, -Ständern, -Paravents etc.

Kartoffeln.

Beste Speisekartoffeln (Magnum bonum)
trifft dieser Tage ein Waggon hier ein, per
Centner 3 Mk., bei größerer Abnahme billiger;
Aufträge nimmt entgegen, auch stehen
Muster zu Diensten bei

S. Mösch, Lessingstraße 5.

Handakten,

welche in Folge Geschäftsaufgabe der Rechtsagentur
Dittes frei geworden, können von den titl. Auf-
traggebern beim Unterzeichneten in Empfang ge-
nommen werden. Anton Peter, Insp. Rechts-
agentur, Markgrafenstraße 36, S. Stock. 31.

Mit einer Beilage von **F. Wilhelm Doering, Spielwaarenlager, Karlsruhe i. B.,** Ecke der Ritter- u. Jähringerstraße.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Biegel in Karlsruhe.

Julius Rieger vom Stadttheater in Würz-
burg als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen
10 Uhr.

Donnerstag den 8. Dezember. Abtheilung B
(gelbe Abonnementskarten). 19. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male
wiederholt: **Der Traum ein Leben.**
Dramatisches Märchen in 4 Akten von Franz
Grillparzer. Anfang 7 Uhr. Ende gegen
1/2 10 Uhr.

Freitag den 9. Dezember. Abtheilung A
(rote Abonnementskarten). 20. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Winna von
Barnhelm, oder Das Soldatenglück.**
Luftspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.
Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen
Vorstellungen findet längstens bis 5 Uhr Nach-
mittags des der betreffenden Vorstellung vorher-
gehenden Tages, an Werktagen jeweils von
9 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von
3-5 Uhr Nachmittags zum Kassenpreise zuzüglich
35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die
Karten und die Vorverkaufsgebühr sowie das Porto
für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Gr.
Hoftheaters einzusenden.

Nur von auswärts wohnenden werden schrift-
liche Bestellungen angenommen.

Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheater-
gebäude, Eingang Stadtseite.

Die Abonnementskarten für das 3. Quartal
können schon von jetzt an an der Vorverkaufsstelle
erhoben werden. Anmeldungen auf Neuabonnements
werden auf der Hoftheaterkanzlei an Wochentagen
jeweils von 9-12 Uhr Vorm. und von 3-5 Uhr
Nachm. entgegengenommen.

Theater in Baden.

Mittwoch den 7. Dezbr. 10. Abonnements-
Vorstellung. Zum 1. Male: **Die Schmet-
terlingschlacht.** Komödie in 4 Akten
von Hermann Sudermann. Anfang 7 1/2 Uhr.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

3. Dez. Karl Riederer von Heidelberg, Forstprakti-
kant in Schopfheim, mit Eugenie Wüst
von Heilbronn.
3. " Wilhelm Selter von Stein, Tapezier hier,
mit Martha Hartmann von Heilbronn.
3. " Georg Rittmann von Baiersbrunn, Ma-
schinenarbeiter hier, mit Barbara Wenz
von Gräfenhausen.

Geburten:

30. Nov. Robert Hugo Kurt, Vater Heinrich Robert
Opfermann, Kasernen-Inspektor.
1. Dez. Willi, Vater Gustav Adolf Scheib, Stein-
bauer.
1. " Karl, Vater Ludwig Hasenaug, Schlosser.
2. " Hermann, Vater Leonhard Ball, Schlosser.
2. " Bertha Franziska, Vater Adolf Geisel,
Reserveführer.
3. " Adolf Willi, Vater Kasimir Fichtbaler,
Tagelöhner.
3. " Josefine, Vater Anton Wilhelm Häusle,
Babnarbeiter.
3. " Emma Barbara, Vater Ferdinand Baser,
Architekt.
4. " Elisabeth, Vater Oskar Otto Brenner,
Bierbrauer.
4. " Hans Alfred Adalbert, Vater Ludwig
Dilling, Ingenieur.

Todesfälle:

3. Dez. Rudolf, alt 7 Jahre, Vater Rudolf Oberst,
Kaufmann.
4. " Martha Johanna, alt 2 Monate 12 Tage,
Vater Josef Meßmer, Fabrikarbeiter.
4. " Marie Friedrichs, alt 32 Jahre, Ehefrau
des Oberstleutnants a. D. Albert
Friedrichs.
4. " Philippine Wilhelm, Köchin, ledig, alt
55 Jahre.
4. " Karl, alt 3 Monate 17 Tage, Vater Jakob
Schumacher, Eisenbahnkassierer.
4. " Franziska Neuburger, alt 65 Jahre, Ehe-
frau des Kohlenhändlers Johann Neu-
burger.

Umzugsgelegenheit

mit Möbelwagen ohne Umladung:

per sofort 2 Wagen leer von Hannover,

" " 1 " " " München,

" " 1 " " " Frankfurt,

" 20. Dez. 1 " " " Köln.

D. W. Windecker, Möbeltransportgeschäft,

Grgr. 1884. Stefaniensstraße 47.

Goldener Kopf,

Markgrafenstraße 49.

Heute Schlachttag.

Morgens Kesselfleisch mit Sauerkraut, Abends
feinste hausgemachte Leber- und Griebenwürste.
Jeden Samstag feinste hausgemachte Schinken-
würst, wozu ergebenst einladet

Jakob Würth.

Auch ist fortwährend reines Schweinefett zu
haben.

Ein Regelaabend

ist in der Woche noch zu vergeben: Markgrafen-
straße 49. *21.

Reichshallentheater.

Dienstag den 6. Dezember
zum 32. Male

Kapitain Dreyfuss.

Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr,

„**Kleiner Däumling und
die 7 Meilenstiefel.**“

(Halbe Preise).

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. Dezember. Abtheilung C
(graue Abonnementskarten). 19. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Aida.** Große
Oper in 4 Akten von Verdi. Text von An-
tonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne
bearbeitet von Jul. Schanz. „Amonastro“:

Empfehlenswerte Spiele

... für jung und alt! ...



Fix!

Gesellig
geschickt!

Preis
Mark 2.—



„Fix“ ist eines der lustigsten
und unterhaltendsten Spiele, die es giebt.

So unterhaltend und anregend es ist, so dient es aber auch nebenher auf angenehme Weise zur Belehrung. „Fix“ wird von klein und groß mit gleichem Eifer gespielt. Während der ABC-Schüler auf seine Weise damit spielt und sich unterhält, so findet der Erwachsene neben dem amüsanten Spielgang mit den Sprichwörtern in den geradezu klassisch-komischen Bildern des bekannten Kunstmalers H. Albrecht den größten Spass. Ganz besondere Ausbrüche der Heiterkeit aber erfolgen, wenn „Fix“ nach „Stilarten“ gespielt wird, wozu sich die prächtigen Karten speziell eignen. Ein unterhaltenderes, alt und jung befriedigenderes Spiel als „Fix“ ist kaum denkbar, jedermann hat seine größte Freude daran und läßt sich gerne damit in der „Fixigkeit“. „Fix“ besteht aus 36 feinen, künstlerisch ausgeführten Karten und 36 kleinen Kärtchen z. in elegantem Kasten.

Das Spiel ist gesellig geschickt. Die Ausstattung ist eine künstlerisch vornehme, daher ist das Spiel ein prächtiges Gelegenheits- und Weihnachtsgeschenk für Junge und Alte.

Unterhaltendes Gesellschaftspiel!

Das Kinderfest

herausgegeben von

Baronin

Elisabeth von Droste-Hülshoff.

Preis 3 Mark.



Dem Spielplatz streben die Schulkinder zu auf einem prachtvollen Kunsttableau, welches der bekannte Münchener Künstler H. Albrecht mit seinen reizenden humorvollen Bildern geschmückt hat. Der Gang zum Spielplatz geht aber nicht so glatt vor sich. Auf dem Schachbrettartig mit Flächen und Wäldern durchkreuzten Felde, über malerische Brücken und durch allerhand Pforten und Thüren führt der Weg zum Kinderfest. Da giebt es denn ein eifriges Wettlaufen, denn jedes möchte vorankommen, um die guten Sachen, die aus dem Kinderfeste verabreicht werden, hoch ganz gewiß zu erhalten. Es ist ein lustiges, durch allerhand Zwischenfälle unterbrochenes Wettlaufen, welches die Kinder hier anstellen. Aber nicht bloß das Glück im Würfeln bringt den Sieg, es muß auch gut und klug gezogen werden. So kann also Geschick wie Glück zum Ziele führen und gerade hierin liegt der Hauptreiz dieses prachtvoll ausgestatteten Spieles.

Es können von 2 bis zu 20 Mitspieler daran teilnehmen und darum paßt das Spiel ganz besonders auch für fröhliche Kindergesellschaften.

— Gesellig geschickt —

Das „Kinderfest“ ist ein Prachtspiel ersten Ranges!



Schulspiel

von

Prof. Dr. Hilarius.

Preis 3 Mark.

Ein humorvolles, dabei den Ernst der Schule nicht außer Acht lassendes Spiel, das in Schülereisen sehr beliebt ist.

Das Spiel ist sehr schön ausgeführt, reich an lebensfrohen, fröhlichen Szenen.

Die Schulkinder werden dieses lustig ausgestattete Schulspiel von Prof. Hilarius erfreuen. Das Spiel sei bestens empfohlen.

Prof. Kinsel. (Reichsbote.)

Kismet

ist ein

originelles Brett-
und Würfel-Spiel,



das in seiner Kombination von Berechnung und Zufall jeden der Mitspielenden, auch weniger geübte Brettspieler, vom ersten bis zum letzten Zuge zu fesseln vermag.

Inhalt:

Schönes Tableau, Türme, Bleifiguren etc.

in geschmackvollem Kasten.

Preis 2 Mark.

Alle diese beliebten Spiele hält vorrätig:

F. Wilhelm Döring,

Vollständig assortiertes
Lager von Spielwaren,

Karlsruhe i. S.,

Ecke der Ritter- und
Zähringerstraße.

Von unschätzbarem Wert für junge Mädchen ist die Beschäftigung mit den beiden Prachtspielen:

Hausdöchterchens Kochschule

für Spiel und Leben.

Herausgegeben von Anna Jäger. Mit Illustrationen von Fritz Reiff.

Ein Arbeitspiel nebst Anleitung, nach der junge Mädchen selbständig kochen und wirtschaften lernen.

Preis M. 6.—

Scherz und Ernst, Spiel und Praxis finden sich in „Hausdöchterchens Kochschule“ in glücklichster Weise vereinigt und verleihen ihr Wert und Wichtigkeit einer wahren Vorschule fürs Leben. Die kleinen Mädchen werden da spielend zu perfekten Köchinnen herangebildet und gewöhnen sich beizeiten, Maße und Gewichtsmengen sicher zu taxieren und in Küche und Haushalt richtig anzuwenden und einzuteilen.

Alle beigegebenen Maße und Gewichte sind auf Kinderverhältnisse, auf das sogenannte Puppenmaß eingerichtet. Hierdurch ist es möglich, daß die Kinder in diesem Spiel zwar nur mit kleinen Puppen-



Kasten mit vollständiger Einrichtung.

quantitäten, jedoch nach richtigen, guten und bewährten Rezepten kochen. Was das Kind in dieser Spiellücke spielend übt, kann es bald, leicht und gut auch im Großen mit richtigen Portionen ausführen.

Die Ausstattung des in elegantem Kasten befindlichen Arbeitsspiels ist sehr gediegen; das von Fritz Reiff mit schönen Bildern gezeichnete Kochbuch ist nicht bloß lehrreich (auch für Erwachsene), sondern zugleich sehr unterhaltend.



Illustrationsprobe aus „Hausdöchterchens Kochschule“.

Puppenmutterchens Nähschule und Hausdöchterchens Kochschule sind zwei Schöpfungen für den Weihnachtstisch unserer kleinen Mädchen, die einen geradezu unberechenbaren idealen und praktischen Wert repräsentieren. — Die Gründlichkeit und Genauigkeit der Methode in beiden Lehrspielen ist bewundernswert, dabei so leicht faßbar, wie irgend möglich, und bin ich sicher, daß sie überall hochwillkommen sein werden, wo auch auf die praktische Seite der Mädchenerziehung Wert gelegt werden wird.

Victor Blätigen, Freienwalde a. O.: „Für besonders empfehlenswert halte ich die „Kochschule“ von A. Jäger und die „Nähschule“ von A. Lucas. Das ist sicher ein gefegneter Gedanke, schon unsere kleinen Fräuleins mit den zwei wichtigsten Haushaltungsgebieten vertraut zu machen, in denen sie gar nicht früh genug heimisch werden können.“

Der Verein zur Verbreitung guter Jugendschriften rühmt Hausdöchterchens Kochschule als „ein sinnreiches System, das bei der wirtschaftlichen Erziehung der Mädchen reiche Früchte tragen wird.“

„Es fällt mir fast die Wahl schwer, ob ich mehr die reizende, kunstvolle Ausstattung oder die Vorzüglichkeit der Anleitung und praktische Einrichtung von „Puppenmutterchens Nähschule“ hervorheben soll.“

Puppenmutterchens Nähschule

von Agnes Lucas.

Ein Arbeitspiel nebst einer lehrreichen Puppenerzählung und zugleich eine Anleitung für junge Mädchen zum selbständigen Anfertigen ihrer Puppenkleider.

Preis M. 6.—

Inhalt:

1. Eine schöne Gesenkyuppe zu den Schnittmustern passend. — 2. Acht Schnittmusterbogen und farb. Probebilder in eleg. Mappe. — 3. Ein Buch mit Anleitung und Erzählung. — 4. Zwei hübsche Kästchen für Nähzeug und Stoff. — 5. Eine Vorrichtung zum Durchzeichnen der Schnittmuster. — 6. Ein schöner, reich geschmückter Kasten zur Aufbewahrung. Derselbe hat eine Größe von 30 : 23 Centim.



Der Zweck dieses ungemein beliebten Spiels ist: Die jungen Mädchen schäftig mit der Kunst des Handarbeitens und Musterschnittens, mit Handhabung von Nadel und Schere vertraut zu machen. Schnell ist hier im munteren Spiele gewissermaßen ein „kleines Atelier“ für Zuschneidarbeiten und für Puppenkleideranfertigung etabliert und unter der obersten freundlichen Leitung von Fräulein Agnes Lucas lernen die Kinder, indem sie sich dabei tüchtig unterhalten und in anmutigster Plauderform, in überraschend kurzer Zeit ihre Puppenanzüge und andere nützliche Sachen ganz selbständig herzustellen. Auch zu allerlei Häkel- und Strickarbeit ist durch Illustrationen unterstügte Anweisung gegeben.

Neue Folge von

Puppenmutterchens Nähschule

(II. Teil von Puppenmutterchens Nähschule.)

Fortschreibung der Puppengeschichte, sowie der Anleitung, nach welcher junge Mädchen ihre Puppenkleider selbständig herstellen können.

Von Agnes Lucas.

Preis M. 2.50.

Mit gleichem Vergnügen, mit gleichem Eifer und mit gleichem Bemerksamerfolge wie bei „Puppenmutterchens Nähschule“ (Hauptausgabe) wird die weibliche Jugend sich auch dieser „Neuen Folge“ in ihren Ruhestunden widmen und sie zu ihrer Lieblingsbeschäftigung erwählen.

Die „Neue Folge“ von „Puppenmutterchens Nähschule“ ist wiederum ganz reizend ausgestattet und enthält in schmuckem Buch den unterhaltend-belehrenden Text sowie zahlreiche Textillustrationen, neue Schnittmusterbogen und kolorierte Modebilder.



„Jedes einzelne Bild zeigt das entscheidende Bestreben, durch sorgfältige, anmutende Ausgestaltung die ins kleine hinein greifbarsten zum Leben zu erwecken.“

„Diese Spiele zeichnen sich dadurch aus, daß sie mit dem Angenehmen das Nützliche verbinden und so einwirkend sind, daß die kleinen Spieler auch ohne Zwang zu nützlichen Handarbeiten kommen.“

„Die da gehaltenen elegant ausgestatteten preiswürdigen Spiele sind nach pädagogischen Grundsätzen verfaßt und dem Verständnis und der Handhabung der kleinen Spielerinnen vollkommen geeignet.“

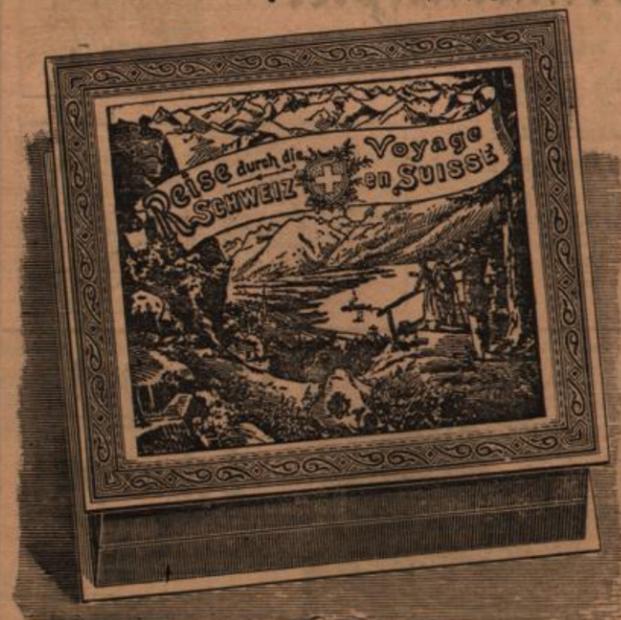
„Die prächtigen, von echt pädagogischem Sinn durchdrungenen Spiele haben mit großer Güte die Aufmerksamkeit der Jugend verdient.“

Alle diese beliebten Spiele hält vorrätig:

F. Wilhelm Döring, Vollsta Lager

Reise durch die Schweiz.

Ein neues heiteres Gesellschafts-Spiel in farbiger Ausführung für jung und alt.



Auf dieser lustigen, schönen Bergnützungstreife geht es durchs Rheintal über Graubünden an die italienischen Seen; wir passieren u. a. den Gotthard, Rhonethal, Genf, Neuchâtel, Basel, Rheinfall, Zürich, Glarus, Vierwaldstättersee, Rigi, Pilatus und Interlaken, und schließlich kommen wir nach Bern.

Viele prächtige, farbige Landschafts- und Städtebilder, Wappen, Trachten etc.

bilden die Staffage dieses unterhaltenden Spieles, dessen anregender und zugleich auch lehrreicher Spielgang, durch allerhand komische und tragische komische Intermezzi belebt, in besonderem Grade spannend und abwechslungsreich ist. Die Ausstattung ist eine vorzügliche, namentlich verraten die vielen Ansichten die Künstlerhand, welche dieses billige Prachtspiel geschaffen hat.

Es ist ein in jeder Beziehung gediegenes Spiel,

Preis Mk. 3.—.

bei dem die Spielteilnehmer auf heitere Art die interessantesten Städte und Landschaften kennen lernen, mit Land und Leuten und deren Eigentümlichkeiten in Berührung kommen und so Gelegenheit haben, Land und Volk und seine geschichtlichen Erinnerungen kennen zu lernen.

Elfasser Journal: „Beim Spielen ‚Die Reise durch die Schweiz‘ haben sich die Erwachsenen und Jungen so herzlich gefreut, daß ich es wohl auch weiteren Kreisen anempfehlen darf.“



Verkleinerung eines farbigen Feldes „Agenhof und Hütten“.



Reise durch Mitteleuropa, Deutschland, Oesterreich und Schweiz.

Geschmackvoll ausgestattet!



Humorvoll und lehrreich!

Inhalt:

Schönes Tableau, Figuren, Würfel, Bilette, Markirteine etc.

Preis Mark 3.—.

Eine Bergnützungstreife, auf der die Mitspielenden in die schönsten Gegenden kommen, sich vorzüglich unterhalten und mancherlei Nützliches lernen. — Die Reise geschieht auf einer wirklichen Karte von Mitteleuropa, die durch viele Ansichten belebt ist.



Frage- und Antwortspiel.

Der Vorzug dieser Ausgabe liegt darin, daß das Spiel unbedenklich auch Kindern gegeben werden kann. Durch die darin enthaltenen Redereien macht das Spiel auch Erwachsenen viel Spaß.

Preis Mark 1.—.

Neues Buchstaben- und Lesespiel mit Bildern von Lothar Meggendorfer.



Preis:

Bl. Ausgabe Mk. 1.80,

Gr. Ausgabe Mk. 3.—.

Der Zweck dieses Spieles, den Kindern die elementarste Anleitung zum Lesenlernen zu geben, ist schon aus dem Titel ersichtlich. Man könnte fragen: Meggendorfer als Erzieher? — Nun, der Künstler zeigt sich hier allerdings von einer ganz neuen Seite, aber wahrlich nicht von der schlechten! Frei von Pedanterie, aber auch frei von übertriebener Romantik, lebenswürdig nativ in den Bildern ist dies Lesespiel ein Aufbaumittel ersten Ranges!

Neues Gänsepiel.

Preis Mk. 1.80.

Das „Gänse-Spiel“, uns allen ein lieber alter Bekannter, erscheint hier in neuer Ausstattung, sowohl in moderner Ausstattung als auch frischer Bearbeitung des Spielgangs, wodurch das Spiel ungemein gewonnen hat und geradezu mit der Anziehungskraft einer Neuheit und zwar einer hübschen flotten Neuheit wirkt. Eine frohliche Kinder-schar findet in diesem neuen Gänse-Spiel einen neuen guten Spielkameraden, der immer guter Dinge ist. — Das Spiel ist sehr hübsch ausgestattet. —



ng, Vollständig assortiertes Lager von Spielwaren, Karlsruhe i. B., Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.



Ein so lustiges Gesellschaftsspiel wie das neue

* Jahrmarktspiel *

von H. Albrecht

gibt's nicht leicht wieder.

Preis: Große Ausgabe M. 2.80,
Kleine Ausgabe M. 2.40.

Da sehen wir alle die uns von Kindheit an wohlbekannten und stets wieder mit Vergnügen begrüßten köstlichen Szenen und Figuren, wie sie das buntdruckte und abwechslungsreiche Jahrmarktstreiben mit sich bringt: Kunstreiter, Zauberer, Riesen und Zwerge, Karussell, Affentheater, Spielsachen- u. Pfefferkuchebuden u. s. w. — alles zu einem höchst amüsanten Spiel vereinigt und von Künstlerhand mit großem Humor dargestellt. Der Spielgang ist sehr spannend, klein und groß erfreuen sich an diesem interessanten Jahrmarktspiel vortrefflich.



L. Meggendorfer's Bilderdomino.

Preis:

Gl. Ausg. M. 1.60.
Gr. Ausg. M. 3.—



In der Spielweise dem gewöhnlichen Domino gleich, ist dieses neue Bilderdomino unvergleichlich amüsanter infolge des reichlichen Wechsels der Bilder, die Meister Meggendorfer in seiner frischen, flotten

Manier vornehmlich für Kinder zu deren Erziehung und Unterweisung sehr hübsch gemalt hat. Durch die Anknüpfung von prächtigen, farbigen Bildern zu Doppelworten werden die Aftinen in zwangloser Form zu Denkfähigkeiten angeleitet, die ihrem Begriffsvermögen hübsch angepaßt sind. Und die Großen! nun die spielen gern mit, wie immer, wenn Meggendorfer dabei ist.

Geographisches Geduldspiel.

Preis in eleg. Kasten mit 6 Karten nebst Vollbildern Mk. 5.50.

Ein anregendes Beschäftigungsspiel, das nicht weniger als 270 ausgefügte einzelne Stücken (jedes ein Land, Provinz, Meer etc. vorstellend) enthält, aus denen sich sechs vollständige Landkarten (Deutschland, Europa, Amerika, Asien u. s. w.) zusammensetzen lassen.

Für junge und alte Leute ist dieses Zusammenfügenbildend u. jugendlich angenehm unterhaltend, wie selten eines. Größe jeder Landkarte 33 28 cm.



Hansel und Gretel

mit dem zuckrigen Hänschen.

Das Lieblingsmärchen unserer Jugend in wahrhaft künstlerischer Weise als Gesellschaftsspiel ausgestattet bedarf keiner weiteren Empfehlung, es spricht für sich selbst.

Preis in elegantem Karton
Mark 3.—



Schnapp!

Schnapp!

Preis M. 1.80.

Wenn an einem anregenden, stürmischen Heiterkeit hervorruhenden Gesellschaftsspiel für jung und alt gelegen ist, der bestelle dieses Schnappspiel. Es enthält viele sehr feine farbige Bilder in einem eleganten Stil.

= Für jung und alt! =

Kinder und Erwachsene werden sich daran erfreuen und gern damit unterhalten. Jugendchriften-Kommission d. Schles. Prov.-Lehrervereins.

Man verlange ausdrücklich die mit nebenst. Titelbild verseh. Ausgabe

Das interessanteste, neueste Brettspiel ist: 'Attention'.



Ausgezeichnet durch spannende Spielweise ist es leicht erlernbar, aber durch Kombinationsfähigkeit hochinteressant. Geistreicher als Galma, steht es wie dieses zwischen Schach und Dame. „Attention“ macht überall Aufsehen.

Preis in elegantem Karton M. 2.—

Da „Attention“ leicht erlernbar ist, wird es auch für die Jugend, namentlich für geistig gereifte Kinder ein Lieblingspiel werden. Neues Münchener Tagblatt.



Yum-Yum.

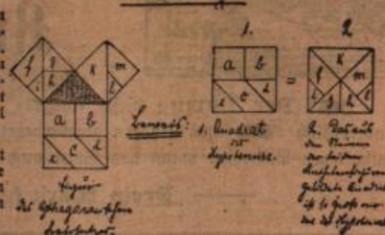
Interessantes Logespiel von Sophus Tromholt.

Preis M. 1.—

Aus 12 geometrischen Steinen können 301 Figuren verschiedener Form nach Vorlagen hergestellt werden. Hierzu dienen Vorlagen mit 301 Aufgaben und Auslösungen. — An Reichhaltigkeit und Abwechslung läßt das Spiel also nichts zu wünschen übrig. Dem Yum-Yum-Spiel gebührt alle Beachtung, da es nicht nur die Erfindungsgabe und den Scharfsinn des Kindes herausfordert, sondern auch seinen Formensinn bildet. Sächsischer Schulzeitung.

Eine der 301 Aufgaben aus Yum-Yum.

Anfrage:
Wie kann jeder Stein in 301 Aufgaben die Pythagoraschen Aufgaben lösen?
Antwort: In Kombination mit den Nummern 1 bis 12. Die Aufgaben sind so angeordnet, dass die Hypotenuse des Dreiecks immer ein Vielfaches der Katheten ist. Die Aufgaben sind so angeordnet, dass die Hypotenuse immer ein Vielfaches der Katheten ist.



Alle diese beliebten Spiele hält vorrätig:

F. Wilhelm Döring, Vollständig assortiertes Lager von Spielwaren, Karlsruhe i. S., Ecke der Ritter- und Fähringerstraße.